

# „Dialog mit Quickborn wird noch intensiver“

**ELLERAU:** Peter Groth fordert „Ausgabenbremse“ / Baugrundstück „Hinter dem Hochhaus“ vermarkten

Selten haben die Bürgerinnen und Bürger so ungewiss in die Zukunft geblickt wie zu Beginn dieses Jahres. Auf Euphorie bei der Kommunalwahl im Mai 2008 folgte die Ernüchterung. Der Ellerauer Haushaltsplan 2009 wurde zu einer besonders schwierigen Geburt.

Im ersten Entwurf klaffte ein Loch von einer Million Euro in der Gemeindekasse. In jedem laufenden jährlichen Verwaltungshaushalt müssen Einnahmen und Ausgaben deckungsgleich sein. Das heißt: Ausgaben reduzieren, wenn möglich durch Erhöhung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern und verschiedener Gebühren, war daher unumgänglich. Durch Zuführung aus der Rücklage in Höhe von 445 200 Euro konnte das noch verbleibende Defizit ausgeglichen werden. Trotz

knapper Finanzen werden 541 000 Euro auf Kredit in verschiedenen Projekte (Bolzplatz an der Grundschule, Geh- und Radweg an der Bahnstraße zum Ellerauer Gewerbegebiet und die Erschließung des Neubaubereiches an der Königsbergerstraße) investiert.



Peter Groth steht an der Spitze des Bürgerforums.

Was muss geschehen, um wieder aus dem finanziellen Schlamassel herauskommen? Kernziel ist eine Ausgabenbremse. Wenn wir nicht in der Lage sind, einen Mechanismus zur weiteren Entlastung zu schaffen, gibt es keinen Ausweg aus der angespannten Finanzlage. Die Haushaltskonsolidierung muss auch 2009 fortgesetzt werden: durch konsequente Einsparungen, Kostenreduzierungen und kostendeckende Erhebung von Beiträgen, Gebühren und dem Verkauf von Gemeinde-Immobilien (Rathaus) sowie eine verstärkte Vermarktung der Baugrundstücke „Hinter dem Hochhaus“.

Es darf nicht verschwiegen werden, dass der Haushaltsplan auch mit weiteren Risiken behaftet ist. Mit Blick auf

die Konjunkturlaute mit absehbar negativen Auswirkungen für die kommenden Jahre bei den Steuereinnahmen. Die Konsolidierung dient dazu, unseren Kindern und Enkeln ein wirtschaftliches, gesundes und lebenswertes Ellerau zu hinterlassen.

Der neu gegründete Nachbarschaftsausschuss auf Vorschlag der BürgerForum-Fraktion soll helfen, die gemeindeübergreifenden Interessenlagen Elleraus mit den Nachbar-gemeinden zu entwickeln und zu stärken. Der Ellerauer Bürgermeister Eckart Urban hat die Eiszeit zwischen Quickborn und Ellerau beendet. Es gibt jetzt einen regen und häufigen Gedankenaustausch mit Quickborns Bürgermeister Thomas Köppl. Der Dialog wird mit weiteren Gremien in den nächsten Monaten noch



Ausblick 2009

intensiver geführt, um den zweigleisigen Ausbau der AKN mit der Beseitigung des höhengleichen Bahnhügelanges am Ortseingang Ellerau zu realisieren. Damit sind die Weiterentwicklung der Taktzeiten und die Durchführung der AKN bis zum Hamburger Hauptbahnhof verbunden.

**Peter Groth**  
(BürgerForum)